



Jahresbericht 2014

« *Cook with the power of the sun & save money and firewood!* »



1. Vorstandsarbeit Schweiz

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand von Tiloo zu sieben offiziellen Vorstandssitzungen. Dazu kamen diverse zusätzliche Arbeitsstunden und Besprechungen mit den Schwerpunkten Neugestaltung der Website sowie einige Sitzungen zur Vorbereitung des Budgets. Ebenfalls nahmen wir die weitere Planung des neuen Projektzentrums in Latriya, in der Region Kombo North in Gambia an die Hand.



Mai 2014 Albadar/Senegal: Die neuen Versionen von Solarkochern werden von der Präsidentin mit dem Produzenten besprochen und inspiziert.

Im Vorstand haben wir uns intensiv mit der Erstellung verbesserter Planungsinstrumente befasst. Zudem haben wir die Buchhaltung professionalisiert, da mit dem Neubau des Informations- und Schulungszentrums in Gambia eine präzisere Abbildung der Finanzen erforderlich wird. Da das Fundraising neu aufgestellt wurde, ist zudem für 2015 mit einem höheren Spendenaufkommen zu rechnen.

Die Vereinspräsidentin unternahm im Geschäftsjahr eine Projektreise nach Gambia um den Neuaufbau des Tiloo-Informations- und Schulungszentrums detailliert zu planen. Amadou Kassama, Mitbegründer des Projektes, war zudem bei den ersten Aufbauarbeiten behilflich. Gemeinsam unternahmen sie einen Abstecher nach Senegal, um dort die neuen Solarkocher zu inspizieren.

1.1 Informations- und Schulungszentrum Tiloo

Mit unserem Informations- und Schulungszentrum wollen wir die Bevölkerung in der Projektregion für umweltschonende Energie sensibilisieren und im armen aber sonnenreichen Gambia die Anwendung von Sonnenenergie verbreiten. Wir wollen den Menschen die Mittel in die Hand geben, im Sinne von Hilfe zu Selbsthilfe, die



Nutzung von Solartechnologie in ihren Alltag zu integrieren und diesen zu vereinfachen.

Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Frauen. Die Verwendung von Solarkochern und Tunneltrocknern erleichtern ihren Alltag, indem Kochen und Backen sowie die Konservierung von Lebensmitteln durch Dörren vereinfacht wird. Indem sie solche Produkte auf den lokalen Märkten anbieten, können sie ein bescheidenes Einkommen erwirtschaften. Solarstrom bietet besseres Licht als die meist verwendeten Kerosinlampen und ist zudem nicht gesundheitsschädigend.

1.2 Neue Website ist online

Mit der Neugestaltung unserer Website www.tiloo.ch haben wir ein wichtiges Projekt realisiert, das unseren Verein und unsere Aktivitäten in einem zeitgemässen und attraktiven Gesamtbild präsentiert. Unterstützung dafür erhielten wir von Paulo Morais von der Firma Oikonaut, der uns professionell beraten hat. Die Website beinhaltet neben dem Porträt und unseren Themenschwerpunkten ein laufendes Update unserer Aktivitäten sowie die Entstehungsgeschichte von Tiloo. Wir sind stolz, dass wir die neue Webseite im Dezember 2014 aufschalten konnten. Bereits haben wir viele positive Feedbacks erhalten.

1.3 Präsenz in der Öffentlichkeit

Der Verein konnte sich im vergangenen Jahr wiederum an zwei Veranstaltungen präsentieren. Das eine war der Fairfair Markt an Afro-Pfingsten, das legendäre Festival in Winterthur, das dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiern wird.



Im Juni 2014 waren wir am Fairfair Markt an Afro-Pfingsten in Winterthur mit einem Informationsstand präsent.

Am ersten Adventswochenende konnten wir unseren Informationsstand am Adliswiler Weihnachtsmarkt aufstellen, ein stimmungsvoller Anlass, den wir nicht missen möchten.



Das Vorstandsteam und Helfer/innen sind bereit für Fragen bei der Präsentation auf dem Bahnhofplatz.

Vor der letzten Generalversammlung nutzten wir die Gelegenheit, auf dem Bahnhofplatz in Adliswil ein Live Tiloo-Solarkochen zu veranstalten. Es dauerte nicht lange, bis sich neugierige Zuschauerinnen und Zuschauer um uns scharten.



Bahnhofplatz Adliswil im Mai 2014: Im Parabolspiegel brutzeln Poulet-schenkel.

Die Märkte sind für uns wichtige öffentliche Veranstaltungen, da sie uns einerseits ermöglichen, die Öffentlichkeit über unsere Arbeit in Gambia zu informieren und andererseits immer wieder neue Kontakte zu knüpfen. Es entstanden denn auch viele interessante Gespräche mit Personen, die unser Projekt in Gambia unterstützen und besuchen wollen.



2. Arbeit & Fortschritte in Gambia

Seit der ersten Sitzung zur genauen Planung des neuen Projektgeländes sind nun Monate vergangen. In einem ersten Schritt konnte ab Februar 2014 das Land vom meterhohen Gras befreit und die Mauer gebaut werden. Danach wurde ein grosses Eingangstor in die Mauer eingebaut.



In Latriya musste vor Beginn der Bauarbeiten das Projektgelände gerodet werden.

2.1 Aufwändiger Baubeginn

Im Juli, kurz vor Beginn der Regenzeit, konnte mit dem Bau des Wächterhauses und mit den Gästetoiletten begonnen werden.

Dann folgte im Oktober die Grabung für einen neuen Brunnen mit einer Solarwasserpumpe, die das Wasser in einen Tank befördert. Der alte Ziehbrunnen war nach der Erstellung des Wächterhauses leider eingebrochen.



Die Bauarbeiter begnügen sich mit einfachsten Geräten und arbeiten gänzlich ohne Baumaschinen.



Nach der Rodung wurde mit dem Bau der Mauer mit dem imposanten Eingangstor begonnen.

Ab November konnte der Aufbau des Projekthauptgebäudes in Angriff genommen werden, das zu diesem Zeitpunkt fast vollständig fertiggestellt ist. Auch der Innenausbau ist weit fortgeschritten und erstrahlt in unseren «Hausfarben», gelb und grün. Das Büro ist nun einzugsbereit, es muss lediglich noch die Küche eingerichtet werden. Erfreulich ist, dass die Finanzierung des Hauptgebäudes bereits gesichert ist.



Über die Mittagszeit gönnen die Arbeiter sich jeweils im Schatten der Bäume eine wohl verdiente Pause.

2.2 Grosser Einsatz eines motivierten Teams

Damit all dies so schnell und sicher aufgebaut werden konnte war jeden Tag ein Team von 10 Leuten im Einsatz – von der Projektleitung über den Allrounder sowie den Bauarbeitern. Zeitweise waren es auch mehr Arbeiter. Was da alles an schwerster reiner Handarbeit geleistet wurde, ist kaum zu beschreiben. Dazu war nie ein Bagger



oder sonst eine Maschine im Einsatz, weder für die Erstellung der Backsteine, das Graben der Rille für die Mauer, noch das Fundament des Projekthauptgebäudes oder das Wächterhaus.

2.3 Verbesserte Solarkocher



Die ersten neuen und verbesserten Solarkocher sind getestet und werden im Juli 2015 geliefert.

Bestrebt, unser Angebot ständig zu verbessern, haben wir auf unserer letzten Reise einen Abstecher nach Senegal unternommen, wo unsere Solarkocher hergestellt werden. Wir konnten uns vom Entwurf des verbesserten

Produktes überzeugen und haben dieses getestet. Die ersten Kocher werden im Juli 2015 geliefert.

2.4 Ausblick

Vorbehaltlich der Restfinanzierung der weiteren Gebäude, Einrichtungen und Anschaffungen zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Informations- und Schulungszentrums Tiloo, werden wir unser Bauprojekt 2015 abschliessen und in Betrieb nehmen können. Die Inbetriebnahme werden wir gebührend feiern.

Herzlichen Dank!

Für die geleistete Unterstützung bedanken wir uns bei allen Gönnerinnen und Gönnern, Spenderinnen und Spendern, Freundinnen und Freunden von Tiloo, Interessentinnen und Interessenten von ganzem Herzen! Ohne Ihre geleistete und zukünftige Hilfe können wir unser Informations- und Schulungszentrum Tiloo nicht verwirklichen.

Unterstützen Sie uns!

Die Gesichter des Tiloo-Vorstandes



Elena Steger Kassama
Vereinspräsidentin



Lena Wunderlin
Vizepräsidentin



Christina Keller
Aktuarin



Amadou Kassama
Beisitzer



Katarzyna Forth
Kassierin bis 31.8.14



Ursula Ackermann
Kassierin ab 1.9.14

Kontakt:

SOLAR ASSOCIATION TILOO
Florastrasse 4a
8134 Adliswil
tilooproject@gmail.com
+41(0)79 737 65 23
www.tiloo.ch

Für Ihre Spenden:

SOLAR ASSOCIATION TILOO
Bank Thalwil
Albisstrasse 4a
8134 Adliswil
Kontonummer: 441 585 79 145
IBA: CH44 0873 3044 1585 7914 5